



(19)

Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 667 175 A3

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3:
28.08.1996 Patentblatt 1996/35

(51) Int. Cl.⁶: A63C 11/04

(43) Veröffentlichungstag A2:
16.08.1995 Patentblatt 1995/33

(21) Anmeldenummer: 95890006.0

(22) Anmeldetag: 11.01.1995

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE FR IT LI

(30) Priorität: 17.01.1994 AT 80/94

(71) Anmelder: FISCHER GESELLSCHAFT M.B.H.
A-4910 Ried im Innkreis (AT)

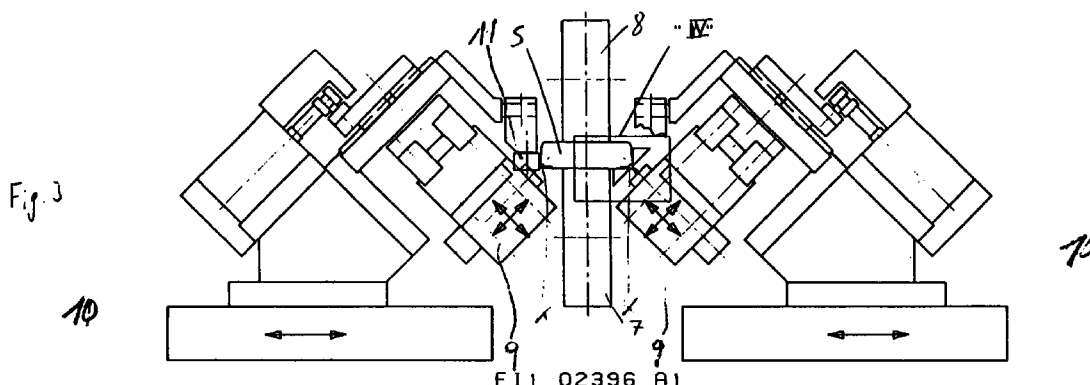
(72) Erfinder: Schwankhart, Gerhard
A-4800 Attnang-Puchheim (AT)

(74) Vertreter: Köhler-Pavlik, Johann, Dipl.-Ing.
Margaretenplatz 5
1050 Wien (AT)

(54) Verfahren zur Bearbeitung von Stahlkanten für Ski od. dgl.

(57) Verfahren zur Bearbeitung von Stahlkanten für Ski od. dgl., wobei die Stahlkante zumindest partiell, bzw. zumindest im Bereich der die Laufsohle des Ski außen begrenzenden Kante, rasch erwärmt, danach rasch wieder abgekühlt und dadurch gehärtet wird. Um ein gegenüber der Oberflächenbeschaffenheit unempfindliches Verfahren anzugeben, das in wirtschaftlicher Art und Weise die genau definierte, partielle Härtung von Stahlkanten von Skiern od. dgl. in einem beliebig langen Längsabschnitt sicher gewährleisten kann, wird zur raschen Erwärmung ein Energiestrah E, vorzugsweise ein Plasmastrahl mit zu jedem Zeitpunkt genau definierter Energie angewendet und das Material anschließend vorzugsweise lediglich abgekühlt. Der

Plasmakopf 9 zur Härtung von Kanten bei Stahlmaterialien, insbesondere zur Durchführung des Verfahrens umfaßt ein durch Isoliermaterial 15 geteiltes Gehäuse 13, 14, Einrichtungen zur Zuführung eines Gases, eine vom Gas umströmte, rundstabförmige Kathode 18 und ein ein Ende der Kathode umgebendes Anode 20, 20' mit einer Öffnung 21, 21' zum Austritt des Plasmastrahls E, wobei eine mit radialen Bohrungen 27 versehene Buchse 22, vorzugsweise aus Isoliermaterial, um die Kathode 18 zur Zuführung des Gases vorgesehen ist, welche Buchse einen Ringspalt 23 um die Kathode freiläßt.



EP 0 667 175 A3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 95 89 0006

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
D,X	WO-A-91 01386 (SCHULER ET AL) * Seite 3, Absatz 2 - Absatz 3 * * Seite 5, Absatz 2 * * Seite 5, Absatz 4 *	1,2,7,9	A63C11/04 A63C5/048 C21D1/09
A	DE-A-19 41 660 (BÖHLER & CO) * Seite 3, Absatz 2 *	1,2,5	
A	DE-A-40 00 744 (TRUMPF GMBH) * Spalte 4, Zeile 60 - Spalte 5, Zeile 14 *	1,2,5,9,10	
A	DE-A-24 35 446 (HOLLINGWORTH GMBH) * Seite 2, Absatz 1 - Absatz 2 *	1,2,7	
A	US-A-3 802 927 (GOMADA) * Spalte 8, Zeile 37 - Zeile 38 *	1,19	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			A63C C21D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 31.Mai 1996	Prüfer Stegman, R
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)